



Herrn  
Martin Teller M.A.  
Paul-Bonatz-Straße 4  
26133 Oldenburg

Oldenburg, 30.7.2002  
Altes Rathaus, Markt 1

## Heidenwall

Sehr geehrter Herr Teller,

dank Ihrer historischen Recherchen, Ihres Engagements und der entsprechenden Informationen an städtische Ämter konnte unter Leitung des Landesamtes für Denkmalpflege die Ringwallanlage des Heidenwalles nördlich der Holler Landstraße aufgedeckt werden.

Mit nicht unerheblichem finanziellem Aufwand haben das Land Niedersachsen und die Stadt Oldenburg die Grabungsarbeiten des Landesamtes durch Beauftragung von externen Archäologen und Helfern sowie Baufirmen unterstützt. Für eine spätere Rekonstruktion und zur Erleichterung der Dokumentationsarbeiten wurden im Auftrag der Stadt Oldenburg digitale dreidimensionale Einmessungen der Ringwallanlage durchgeführt. Wie auch das Landesamt für Denkmalpflege bin ich der Ansicht, dass der Heidenwall ein gelungenes Beispiel dafür ist, wie archäologische Denkmalpflege gut funktionieren kann, wenn alle gemeinsam um die beste Lösung ringen.

Der Bedeutung des archäologischen Fundes entsprechend wird die Stadt die Flächen nördlich des vorhandenen Grabens bzw. parallel zum Heidenwall in ihrem Eigentum behalten, und den Archäologen damit die Optionen für weitere Untersuchungen erhalten.

Um die bereits erzielten großartigen Grabungsergebnisse allen Bürger und Gästen unserer Stadt zugänglich zu machen, besteht seitens der Verwaltung die Absicht einzelne, ausgebaute und konservierte Holzsegmente des Ringwalls in einem Oldenburger Museum zu präsentieren. Daneben wird überlegt ein maßstabsgerechtes Siedlungsmodell sowie ein Modell des Ringwalls zu erstellen.

Weiterhin ist auch vorstellbar, wie von Ihnen vorgeschlagen, die 900-Jahr-Feier mit einer Sonderausstellung zum Heidenwall zu bereichern.

Ich wäre dankbar, wenn Sie uns mit Ihrem Wissen und Ihrer Sachkompetenz bei den weiteren Planungen unterstützen würden.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. Gerd Schwandner